



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Stadtgestaltung und  
Planung**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Mittwoch	19.09.2018

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	Beschluss zur Tagesordnung	210
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Schulcampus Hennef-Innenstadt	211, 212
1.2	Bebauungsplan Nr. 01.20/1 Hennef (Sieg) - Ost, 7. Änderung 1. Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichen Auslegung gem. § 13 a i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) (Empfehlung an den Stadtrat) 2. Satzungsbeschluss (Empfehlung an den Stadtrat)	213, 214
1.3	Bebauungsplan Nr. 01.52 A Hennef (Sieg) - Blankenberger Straße/Lise-Meitner-Straße 1. Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der erneuten Öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB (Empfehlung an den Stadtrat) 2. Erneuter Satzungsbeschluss (Empfehlung an den Stadtrat)	215
1.4	Regionale 2025; Charta zur interkommunalen Zusammenarbeit (Empfehlung an den Stadtrat)	216
1.5	Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage	217
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Genehmigung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Hennef (Sieg)	
3.2	Bericht Regionale 2025	
3.3	Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Schulcampus Hennef; Bestimmung eines Planungsbüros	218
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

## Niederschrift

### Vorbemerkungen

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:05 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 06.09.2018  
**Nachtragsdatum:** - / -  
**Vorsitzende/r:** Ralf Offergeld  
**Schriftführer/in:** Karin Nikolaizik

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzender

Offergeld, Ralf CDU

#### stellv. Vorsitzender

Spanier, Norbert SPD

#### Ratsmitglieder

Dohlen, Gerhard CDU

Ehrenberg, Peter CDU

Fichtner, Bettina SPD

Herchenbach, Henning SPD

Höhner, Hans Peter CDU

als Vertreter für Frau Große Winkelsett

Kania, Markus CDU

Krey, Detlef Die Linke

Martius, Hans-Peter CDU

Marx, Michael FDP

als Vertreter für Herrn Mikolajczak  
als Vertreter für Herrn Schlechtriem

Reuter, Thomas Bündnis 90 / Die Grünen

Rindfleisch, Joachim Die Unabhängigen

Roos-Schumacher, Hedwig, Dr. CDU

Steinmetz, Gerald SPD

#### sachkundige Bürger/innen

Grünwald, Monika CDU

Hambitzer, Hans SPD

Laudan, Christoph CDU

Schliefer, Raimund Die Unabhängigen

Stahn, Astrid Bündnis 90 / Die Grünen

#### stellv. sachkundige Bürger/innen

Reitz, Norbert SPD

als Vertreter für Frau Spanier

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Frau Wittmer, Amt für Stadtplanung und -entwicklung  
Frau Trockfeld, Amt für Steuerungsunterstützung  
Herr Schüßler, Amt für Stadtplanung und -entwicklung  
Frau Pahnke, Bauordnung und Untere Denkmalbehörde  
Frau Norden, Stabsstelle Inklusion / Älterwerden  
Frau Muranko, Stadtbetriebe Hennef AöR, FB 2  
Frau Krämer, Amt für Steuerungsunterstützung  
Frau Joerdell, Amt für Schule und Bildungskoordination  
Herr Herkt, Beigeordneter  
Frau Ballhorn, Amt für Stadtplanung und -entwicklung

**Gäste:**

Frau Stottrop, Stottrop Stadtplanung, zu Top 1.1  
Frau Mirgeler, Stadt Overath, zu TOP 1.4  
Herr Hennes, Architekt, zu TOP 1.5  
Herr Mirgeler, Bezirksregierung Köln

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	<b>Beschluss zur Tagesordnung</b>	210

Herr Offergeld eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung und begrüßte die Anwesenden und Gäste.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Herr Kania (CDU-Fraktion) beantragte, die Mitteilung zu 3.3 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln. Diese wurde unter TOP 1.5 beraten.

Herr Offergeld beantwortete die Nachfrage von Herrn Krey (Fraktion Die Linke) zum fehlenden Bericht über den Stand der Bemühungen zur Realisierung von Projekten des sozialen Wohnungsbaus.

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	<b>Beschlussvorlagen</b>	
1.1	<b>Schulcampus Hennef-Innenstadt</b>	211, 212

Frau Wittmer erläuterte das geplante Vorgehen und die Beschlussvorschläge. Im Anschluss stellte Frau Stottrop ihr Büro, Referenzprojekte in vergleichbaren Bereichen sowie das vorgeschlagene Werkstattverfahren ausführlich dar.

Es erfolgte eine längere Aussprache, in deren Verlauf verschiedene Vorschläge gemacht wurden, die bei der Durchführung des Verfahrens Berücksichtigung finden sollten. Es wurde mehrfach geäußert, dass die Gesamtbetrachtung der Innenstadt sowohl planerisch als auch verkehrlich durch das jetzt gewählte Vorgehen nicht aufgegeben werden darf.

Herr Kania (CDU-Fraktion) bat, auch den Schulausschuss an den Beratungen zu beteiligen. Zudem sollten die Ausschüsse schon nach der ersten Planungswerkstatt beteiligt werden, auch fehle eine Beteiligung der Anwohner. Zum Start der Planung sollten die Flächen westlich des Schulzentrums zwischen Wolfsbach und Sportanlagen nicht von vornherein ausgenommen werden.

Herr Spanier (SPD-Fraktion) regte an, die jeweiligen Vorsitzenden von Planungs-, Schul- und Sportausschuss an der Planungswerkstatt zu beteiligen.

Herr Krey (Fraktion Die Linke) schlug vor, die städtische Mobilitätsmanagerin mit in den Lenkungskreis aufzunehmen.

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss mehrheitlich bei 1 Gegenstimme der Fraktion Die Linke:**

1. Der Beschluss zur Erstellung eines InHK Hennef – Innenstadt vom 08.02.2017 wird aufgehoben.

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:**

2. Der Durchführung einer Planungswerkstatt Schulcampus wird gemäß vorgestellter Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Anregungen des Ausschusses zugestimmt.
3. Das Projekt Neue Stadtbibliothek/Nachnutzung Meys-Fabrik soll – nach Abstimmung mit der Regionale 2025 – über eine Machbarkeitsstudie vertieft werden.

Hinweis:

*Die Präsentation von Frau Stottrop ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.*

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

1.2	<b>Bebauungsplan Nr. 01.20/1 Hennef (Sieg) - Ost, 7. Änderung 1. Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichen Auslegung gem. § 13 a i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) (Empfehlung an den Stadtrat) 2. Satzungsbeschluss (Empfehlung an den Stadtrat)</b>	213, 214
-----	--	----------

Herr Krey (Fraktion Die Linke) bemängelte, dass den Wünschen der Bürger, wie sie in den Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage geäußert wurden, nicht nachgekommen werde. Er stellte den Antrag, das Bauleitplanverfahren hier abubrechen. Hierzu ergab sich eine kurze Diskussion.

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) lehnte den Antrag auf Einstellung des Verfahrens mehrheitlich bei 1 Ja-Stimme (Fraktion die Linke) ab.**

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung empfahl sodann einstimmig, der Rat der Stadt Hennef(Sieg) möge beschließen:**

1. **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 3 (2) und § 4(2) BauGB**

**zu B1 bis B10** (mit überwiegend identischem Inhalt)

Stellungnahme:

Es werden Vorschläge zum Straßenausbau und Verkehrsregelungen vorgebracht, die nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens sind.

Abwägung:

Die Änderung des Bebauungsplanes dient ausschließlich dazu, eine öffentliche Verkehrsfläche vorzuhalten, in deren Rahmen sich der Straßenausbau bewegen kann. Details des Straßenendausbaus und der damit verbundenen Verkehrsregelungen bleiben der Straßenbauplanung vorbehalten.

Der Straßenausbau dieses Verbindungsweges soll zusammenhängend mit anderen Straßen im Bebauungsplangebiet erfolgen. Vor Beginn der Baumaßnahme findet eine Bürgerinformation statt. In der Bürgerinformation wird den Anliegern, Grundstückseigentümern und Beitragspflichtigen der geplante Ausbau vorgestellt und über die voraussichtlichen Erschließungsbeiträge informiert. Hier können natürlich auch Anregungen und Änderungswünsche zur Planung vorgetragen und gemeinsam diskutiert werden. Im Anschluss wird die Planung und das Ergebnis der Bürgerinformation im Bauausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt.

**zu T1, Rhein-Sieg-Kreis mit Schreiben vom 24.04.2018**

Stellungnahme:

Es wird auf die Erforderlichkeit einer artenschutzrechtlichen Prüfung hingewiesen.

Abwägung:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Eine Artenschutzrechtliche Vorprüfung wurde nachträglich erstellt. Im Ergebnis werden keine Verbotstatbestände festgestellt. Eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes von Populationen ist nicht zu erwarten und eine detaillierte Untersuchung (ASP II) ist damit entbehrlich. Das Gutachten wird der unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung gestellt.

**2. Gemäß § 13a i.V.m. § 10 (1) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666 / SGV.NW 2023), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV NRW S. 966), wird der Bebauungsplan Nr. 01.20/1 Hennef (Sieg) – Ost, 7. Änderung als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

1.3	<b>Bebauungsplan Nr. 01.52 A Hennef (Sieg) - Blankenberger Straße/Lise-Meitner-Straße</b> <b>1. Beratung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der erneuten Öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB (Empfehlung an den Stadtrat)</b> <b>2. Erneuter Satzungsbeschluss (Empfehlung an den Stadtrat)</b>	215
-----	--	-----

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung empfahl einstimmig, der Rat der Stadt Hennef (Sieg) möge beschließen:**

**1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der erneuten Öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB**

**zu T1, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen**  
mit Schreiben vom 01.08.2018

Stellungnahme:

Es wird mitgeteilt, dass gegen die Planungen seitens der Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis der Landwirtschaftskammer NRW keine grundsätzlichen Bedenken bestehen. Es wird auf die Stellungnahme vom 03.05.2017 verwiesen.

In der Stellungnahme vom 03.05.2017 heißt es:

Es wird mitgeteilt, dass gegen die Planungen seitens der Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis der Landwirtschaftskammer NRW keine grundsätzlichen Bedenken bestehen. Zwar handelt es sich bei den jetzt überplanten Flächen teilweise um „Besonders schutzwürdige fruchtbare Böden“, die grundsätzlich aufgrund ihrer hohen natürlichen Bodenfruchtbarkeit sowie ihrer Regelungs- und Pufferfunktion für die örtliche Landwirtschaft eine erhebliche Bedeutung haben – aufgrund von Lage, Größe und Zuschnitt der Ackerflächen in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung sind diese jedoch ohnehin nur noch eingeschränkt mit modernen landwirtschaftlichen Maschinen zu erreichen und zu bewirtschaften, so dass ihre Bedeutung für die Landwirtschaft nicht mehr allzu hoch einzuschätzen ist.

Für die Planung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen wird ange-regt, neben Ausgleichsmaßnahmen im Plangebiet

- die Möglichkeit der Zusammenlegung mit Maßnahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, z. B. Umbau von Sieg, Bröl und Hanfbach,
- den Umbau von Forstflächen (Nadelholz zu hochwertigen Laubholzbeständen) oder
- die Möglichkeit der Umsetzung produktionsintegrierter Maßnahmen im Ackerbau unter Einbeziehung der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

zu prüfen.

Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit dem Naturschutzgroßprojekt „Chance 7“ für geboten gehalten, das für das Gebiet der Stadt Hennef einen naturschutzfachlich sinnvollen, mit allen relevanten Gruppen abgestimmten Maßnahmenkatalog erarbeitet hat.

Abwägung:

Im Rahmen der erneuten, eingeschränkten öffentlichen Auslegung wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die vorliegende Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bezieht sich – mit dem Verweis auf die Stellungnahme vom 03.05.2017 - jedoch nicht auf diesen beschränkten Bereich. Sie ist damit zwar nicht von vornherein unzulässig, löst jedoch nicht die Folgen des § 3 Abs. 2 Satz 4 -6 BauGB aus (Prüfung der fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen und Mitteilung des Ergebnisses). Die Stellungnahme ist vielmehr wie eine verspätete Stellungnahme nach § 4a Abs. 6 BauGB zu behandeln. D. h. sie kann bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalte nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Dies ist vorliegend der Fall. Die Stellungnahme bleibt unberücksichtigt. Die Landwirtschaftskammer NRW ist von der Nichtberücksichtigung zu unterrichten.

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange haben in ihren Stellungnahmen keine Bedenken, Anregungen oder Hinweise vorgetragen:

- Rhein-Sieg Netz GmbH
- DB Energie GmbH
- Pledoc GmbH
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Amprion GmbH
- Wahnbachtalsperrenverband
- Unitymedia NRW GmbH
- Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung

2. **Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NW 2023), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW. S. 966) i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB werden der Bebauungsplan Nr. 01.52 A Hennef (Sieg) – Blankenberger Straße/Lise-Meitner-Straße mit Text als Satzung und die Begründung hierzu nebst Umweltbericht – in der im Rahmen des ergänzenden Verfahrens überarbeiteten Fassung - erneut beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 01.52 A Hennef (Sieg) – Blankenberger Straße/Lise-Meitner-Straße ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB rückwirkend zum 13.10.2017 öffentlich bekannt zu machen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	<b>Regionale 2025; Charta zur interkommunalen Zusammenarbeit (Empfehlung an den Stadtrat)</b>	216
-----	---	-----

Frau Mirgeler, Stadt Overath, erläuterte ausführlich die Hintergründe für die Charta zur interkommunalen Zusammenarbeit und beantwortete die hierzu gestellten Fragen der Ausschussmitglieder.

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung empfahl einstimmig, der Rat der Stadt Hennef (Sieg) möge beschließen:**

Der vorgelegten Charta für eine gemeinsame Zukunftsstrategie der Städte Hennef und Overath sowie der Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath sowie der Anmeldung des gemeinsamen Projektes „Mobilität in einer neuen Ebene – innovativ, flächensparend, klimaschützend und umweltschonend am Beispiel des südöstlichen bergischen RheinLands“ für die Regionale 2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	<b>Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage</b>	217
-----	---	-----

Dieser Punkt wurde gemäß Geschäftsordnungsbeschluss zu Beginn der Sitzung zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erklärt.

Herr Reuter (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) stellte den Antrag, das Vorhaben im Ausschuss nicht zu präsentieren.

**Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) lehnte den Antrag des Herrn Reuter mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen (je 2 SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) und 1 Enthaltung (Fraktion die Unabhängigen) ab.**

Daraufhin stellte Herr Hennes als planender Architekt das Bauvorhaben vor. In der sich anschließenden Aussprache beantworteten Frau Pahnke und Herr Hennes die Fragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

Herr Steinmetz (SPD-Fraktion) fragte zu den Parkplätzen am Bürgerhaus Stoßdorf, ob diese nur dem Bürgerhaus zugeordnet seien oder auch öffentlich genutzt werden dürften. Es wurde eine Antwort mit der Niederschrift zugesagt.

Antwort der Verwaltung:

Gemäß Auflage zur Baugenehmigung B 32/98 zur Errichtung des Bürgerhauses Stoßdorf waren gemäß 24 Pkw-Stellplätze als notwendige Pkw-Stellplätze auf dem Grundstück zu errichten. Zwei Pkw-Stellplätze wurden mit Baugenehmigung E 445/00 mit einer Pkw-Doppelgarage überbaut.

As der Bauakte geht nicht hervor, dass die Pkw-Stellplätze als öffentliche Stellplätze zu nutzen sind. Es wird noch geprüft, ob vertragliche Regelungen zu den Stellplätzen bestgehen. Der Ausschuss wird hierüber in der nächsten Sitzung informiert.

Herr Herchenbach (SPD-Fraktion) bat die Verwaltung um eine Beurteilung der Verkehrssituation, insbesondere Parken, am Stadtfestwochenende. Es wurde eine Information mit der Niederschrift zugesagt.

Antwort der Verwaltung (Ordnungsamt):

Hinsichtlich der Parkraumsituation gab es beim diesjährigen Stadtfest keine besonderen Auffälligkeiten. Die Rettungswege und Halteverbotsbereiche wurden während der Veranstaltung durch den Ordnungsdienst im Schichteinsatz kontrolliert. Es gab hierbei einen Abschleppvorgang, da ein Fahrzeug einen Rettungsweg blockierte. Für das Parken im Bereich von Halteverboten wurden im üblichen Maße „Knöllchen“ verteilt.

Die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder wurden in der Sitzung beantwortet.

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

3.1	<b>Genehmigung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Hennef (Sieg)</b>	
-----	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.2	<b>Bericht Regionale 2025</b>	
-----	-------------------------------	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung und die ergänzenden Informationen von Frau Wittmer zur Kenntnis.

3.3	<b>Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage</b>	
-----	---	--

Dieser Sachverhalt wurde gemäß Geschäftsordnungsbeschluss als ordentlicher Tagesordnungspunkt unter TOP 1.5 behandelt.

Weitere Mitteilungen im öffentlichen Sitzungsteil erfolgten nicht.